



Technisches Datenblatt

Stand 26.09.2006

Sealoflex® - Wearcoat Transparent

1. Allgemeine Beschreibung:

Bei dem Produkt Sealoflex® – Wearcoat Transparent handelt es sich um eine flüssige, aliphatische, einkomponentige, farblose Beschichtung für den Einsatz im Innen- und Außenbereich.

Der Einsatz erfolgt meist auf Flächen, nach erfolgter Abdichtung mit dem Sealoflex® – System, in Verbindung mit der Einbettung von Sealoflex® Colorquarzsand oder Sealoflex® Deco Chips. Ziel hierbei ist die Erhöhung der Abriebfestigkeit und ein optisch ansprechende Flächenbeschichtung.

2. Eigenschaften:

2.1. Produkteigenschaften:

- Einfach zu verarbeiten, 1 - komponentig, gebrauchsfertig geliefert.
- Reste im Eimer sind nach Gebrauch im dicht verschlossenen Originalgebinde bis zur Haltbarkeitsgrenze (Lagerstabilität 1 Jahr) weiterverwendbar.
- Naht- und fugenlose Beschichtung, da flüssig aufgebracht.
- Durch den eingestellten Verdickungsgrad kann Sealoflex® – Wearcoat Transparent an jeder nur denkbaren Geometrieform verarbeitet werden. Somit auch sehr gut geeignet für Aufkantung und Fassaden.
- Das System ist UV und Ozonbeständig.
- Durch die aufgebrauchte relativ geringe Masse je m² (ca. 1,4 kg/m²) auch zur Beschichtung bei Sanierungsobjekten mit problematischer Statik gut einsetzbar.
- Das Sealoflex® - Wearcoat Transparent erzeugt einen vollflächigen Verbund mit dem Untergrund, so dass als Oberflächenschutz keine weitere Auflast notwendig ist (außer wenn diese konstruktiv notwendig ist).
- Die Beschichtung ist begehbar und besitzt bei Einbettung von Sealoflex® Colorquarzsand zusätzlich noch eine ausgeprägte Rutschhemmung (Prüfung R12, V4).
- Das Sealoflex® – Wearcoat Transparent ist im feuchten Zustand frostempfindlich.

2.2. Produktspezifikation:

- Materialbasis: Urethan – Copolymer - Dispersion
- Komponenten: Einkomponentig
- Dichte: ca. 1,03 g · cm⁻³
- Farbe: weiß milchig, durchscheinend
(Als Trockenschicht transparent)
- Kennzeichnung nach Gefahrgutverordnung: kein Gefahrgut
(GGVS)
- Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung: Kein Gefahrstoff
gemäß EU-Richtlinie 1999/45/EG
- Weitere Angaben entsprechend des Sicherheitsdatenblattes Wearcoat Transparent.



3. Anwendung:

- Im Roll- oder Streichverfahren bearbeitbare flüssige Flächenbeschichtung.
- Zur Flächenbeschichtung von Bauwerken / Bauwerksteilen mit dem Ergebnis eines begehbaren, optisch ansprechenden Oberbelages.
- Neben der Anwendung in Balkon / Terrassenbeschichtung ist der Einsatz in einer Vielzahl weiterer Anwendungsbereiche gegeben.

4. Verarbeitung:

- Vor jeder Oberflächenbehandlung ist eine Prüfung / Eignung des jeweiligen Untergrundes erforderlich.
- Der Untergrund muß fest, sauber, vollständig trocken / vollständig vernetzt (bei dem Sealoflex® – System), frei von Ausblühungen, fettfrei sowie frei von sonstigen haftungshindernden Bestandteile sein. Zementschleier / Zementschlämme müssen vollständig entfernt werden.
- Die Untergrundfeuchte darf maximal 5% aufweisen. Bei höheren Restfeuchten ist eine Vorbehandlung der Oberflächen mit dem Produkt Sealostopp möglich (bitte hierfür das entsprechende Technische Datenblatt beachten).
- Eine rückwärtige Durchfeuchtung des Untergrundes ist auszuschließen, da ansonsten die Gefahr des Haftungsverlustes besteht.
- Es dürfen sich keine Algen, Pilze, oder artverwandte Ablagerungen auf den Oberflächen befinden, bzw. müssen diese vor einer weiteren Beschichtung wirksam und anhaltend entfernt werden.
- Die Oberflächenzugfestigkeiten des zu beschichtenden Untergrundes müssen den einschlägigen technischen Regelwerken entsprechen.
- Die zu beschichtende Nuttschicht muss fest mit der Tragschicht des Bauwerkes verbunden sein, um die Funktionsfähigkeit des gesamten Bodens sicherzustellen. Hierüber werden alle auf den Boden einwirkenden Kräfte in die Gebäudekonstruktion abgeleitet.
- Die technischen Regeln für eine Fugenausbildung sind zu beachten. So darf z.B. eine Flächenabdichtung nicht, ohne besondere Maßnahmen, über Dehnungsfugen geführt werden.
- Bei der Beschichtung aufeinanderstoßender senkrechter und waagerechter Flächen, sind die jeweiligen Ausdehnungseigenschaften der Materialien zu beachten. Um eine eventuelle Rißbildung zu verhindern, müssen im besonderen Fall geeignete Kompensationsmaßnahmen getroffen werden.
- Die Untergrundeignung muss immer objektbezogen geprüft werden.
- Um eine ansprechende Optik der beschichteten Fläche zu erreichen, müssen eventuell vorhandene Unebenheiten vor der Beschichtung ausgeglichen werden. Dies betrifft auch, bei vorheriger Abdichtung mit dem Sealoflex® – System, die möglichen Gewebeüberlappungen. Diese können mit dem Produkt Topcoat G850 ausgeglichen werden.
- Sealoflex® Wearcoat Transparent ist im Eimer bereits gebrauchsfertig. Es sollte vor der Verarbeitung aufgerührt werden.
- Auf die trockene, den oben aufgeführten Voraussetzung erfüllende, Oberfläche eine großzügige Schicht (mind. 0,5 l/m²) Sealoflex® Wearcoat Transparent auftragen.
- In die noch feuchte Schicht den Sealoflex® Colorquarzsand (im Überschuss) oder Sealoflex® Deco Chips einstreuen. Bei der Verwendung mehrerer Eimer von Colorquarzsand empfiehlt sich, die Gesamtmenge vorher zu vermischen, um eventuelle geringfügige Farbtonerlenzen der unterschiedlichen Chargen auszugleichen.



- Unmittelbar nach dem Trocknen der unteren Wearcoatbeschichtung, und (bei der Variante Colorquarzsand) nach dem Entfernen des überschüssigen Sealoflex® Colorquarzsand eine erste Deckschicht Wearcoat Transparent auftragen (ca. 0,5 l/m²).
- Nach erfolgter Trocknung einen zweiten Anstrich Wearcoat Transparent auftragen.
- Bei Bedarf (je nach gewünschter Oberflächenbeschaffenheit), nach wiederholter Trocknung, weitere Schichten Wearcoat Transparent aufbringen.
- Die mit einem Arbeitsgang aufgebrauchte Menge an Sealoflex® Wearcoat Transparent sollte nicht höher als 0,5 l/m² liegen, da ansonsten die Gefahr der Trübung im Beschichtungssystem besteht.
- Vor einer jeden weiteren Beschichtung muss die jeweils untere Schicht vollständig trocken sein.
- Sealoflex® Wearcoat Transparent wird mit dem Dachdeckerbesen, Pinsel / Quast, oder geeigneter Rolle unverdünnt aufgetragen.
- Zur Herstellung einer dichten Beschichtung ist eine durchgängige Gesamtschichtdicke (Sealoflex® Wearcoat Transparent, trocken) von mind. 1,0 mm, je nach Beanspruchungsklasse, notwendig.
- Angefangene Originalgebände können, verschlossen gelagert, wie oben aufgeführt bis zur Haltbarkeitsgrenze weiterverarbeitet werden.
- Die Verarbeitungsbedingungen:
 - o Luft- und Umgebungstemperatur im Bereich von (+ 10...+ 35) °C
 - o Maximale relative Feuchte < 85 %
 - o Mindestens 3 K über dem herrschenden Taupunkt
- Trocknungszeit:
 - o Bei 20 °C / 40 % rel. Feuchte, ca. 0,5 bis 1 Stunde
 - o Niedrige Temperaturen und höhere relative Luftfeuchten verlängern die Trocknungszeit.
- Die Arbeitsgeräte lassen sich im noch frischen Zustand mit Wasser reinigen.

5. Materialbedarf:

- Der Materialbedarf richtet sich nach der Oberfläche und Saugfähigkeit der zu beschichtenden Flächen sowie nach dem geforderten Beschichtungsanspruch. Rauigkeiten, Unebenheiten u.ä. müssen beim Verbrauch zusätzlich berücksichtigt werden.
- Materialverbrauch bei einer Trockenschichtdicke von 1,0 mm (richtet sich nach der entsprechenden Beanspruchungsklasse)
 - o Sealoflex® Wearcoat Transparent (mit Deco Chips) ca. 1,0 l/m²
 - o Sealoflex® Wearcoat Transparent (mit Colorquarzsand) ca. 1,3 l/m²
- Gebindegrößen: Kunststoffeimer 2,5 l; 5,0 l; 10,0 l und 20,0 l.

6. Lagerung:

Das Produkt Sealoflex® - Wearcoat Transparent kann in dicht verschlossenen Originalgebänden bei (+ 4...+ 32) °C ca. zwölf Monate gelagert werden.

Anmerkung:

Die in diesem technischen Datenblatt gemachten Angaben wurden aufgrund unserer Erfahrungen, jedoch unverbindlich, erarbeitet. Diese Daten sind auf die jeweiligen besonderen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Eigenversuche zur Sicherstellung des gewünschten Ergebnisses werden ausdrücklich angeraten.